



BURG NEIDENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bad Dürkheim & Neustadt an der Weinstraße](#) | [Neidenfels](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Baden-Württembergs | 1. Auflage, 2012

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 14. Jahrhundert liegt an der sehr alten Straße von Neustadt nach Kaiserslautern.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°23'29.9" N, 8°02'45.0" E
Höhe: 258 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der B39 von Neustadt nach Kaiserslautern. Im Ort Neidenfels der Ausschilderung zur PWV-Hütte folgen. Rundwanderparkplatz am Waldrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



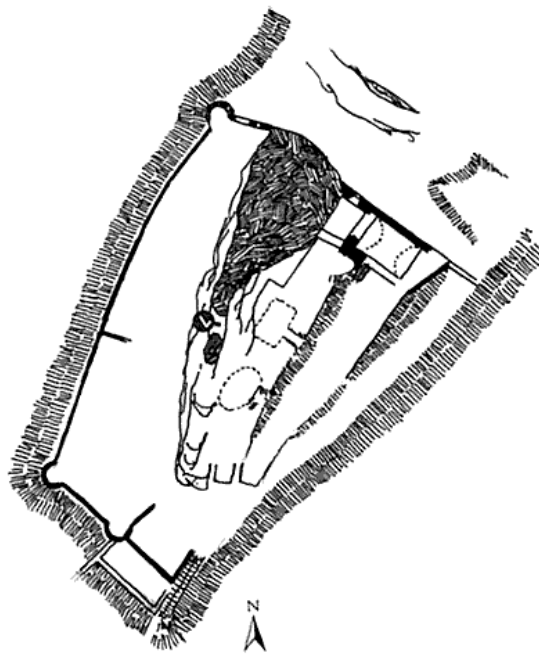
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Herrmann, Walter - Auf Rotem Fels | Karlsruhe, 2004
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1330	Erbauung der Burg durch Pfalzgraf Kurfürst Rudolf II, als Nachfolge zur Burg Lichtenstein auf dem benachbarten Bergrücken.
1338	erste urkundliche Erwähnung. Lehensleute waren die Herren von Lichtenstein, von Odenbach, Wachenheim und Moosbach.
1356	Johann von Wachenheim lieh dem Pfalzgrafen 500 Goldgulden zum Ausbau der Neidenfels.
1410	Bei seinem Regierungsantritt belehnte Kurfürst Ludwig III die Edlen von Steinhausen mit der Neidenfels, danach folgte das Geschlecht der Angelocher.
1577	Reiteroberst, Dr. Peter Beutterich, Diplomat und Regierungsmitglied, erhielt von Kurfürst Johann Casimir, dem "Jäger aus Kurpfalz", den Besitz Neidenfels und wurde dessen "Außenminister".
1689	Sprengung durch Franzosen im Orléans'schen Krieg.
1749	Forstmeister Glöckle lässt mit Steinen der Burg auf dem Burgberg Weinbergterrassen anlegen, jedoch ohne Erfolg.
1935	Der Gemeinderat Neidenfels nimmt die Burg als Schenkung an, mit Erhaltungsmaßnahmen wird begonnen.
1986	Umfassende Erhaltungsmaßnahmen im Wert von 300.000,- DM.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Herrmann, Walter - Auf Rotem Fels | Karlsruhe, 2004

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon | Kaiserslautern, 2007

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlit, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]